

Kärntner sind auf der ganzen Welt gefragt

Sie sind weltweit vertreten. Kärntner, die auswanderten, international Karriere machten, oder privates Glück fanden

Seit zwei Jahren sind sie digital auf der Plattform weltkaerntner.at vernetzt. 2022 gab es eine große Weihnachtsfeier, bei der die mittlerweile 520 Mitglieder, die in 53 Ländern leben, nach Hause gerufen wurden. Immerhin 240 schafften es zur Feier ins Casineum. Der Austausch von Gedanken, Ideen, Visionen und Know-how stand dabei im Vordergrund.

Die Hermagorerin Simone Lauchart, die vor zehn Jahren nach Boston (USA) ausgewandert ist, forscht dort etwa für die AstraZeneca-Tochter Alexion. Ihr Spezialgebiet ist die Bekämpfung seltener Krankheiten. Von denen sind offiziell 11.877 registriert – bei nur 350 Therapien. Noch viel zu tun also für die Gailtalerin, die eigentlich ganz gerne wieder heimkehren

würde. „Aber entsprechende Einrichtungen gibt es bei uns nicht und Boston ist nun mal das Mekka für solche Forschungen“, so Lauchart.

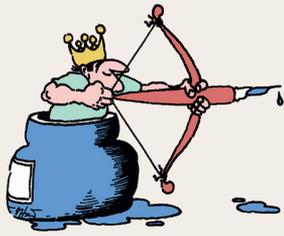
Endlos schien auch das Projekt des Klagenfurter Applikationsspezialisten Alexander Gretzko. Er wollte nach der Fachhochschule einfach ins Ausland und landete in Malaysia, um die IT für ein neues Krankenhaus samt Herzzentrum zu installieren, das nach acht Jahren Planung nun fertig ist.

Die Klagenfurterin Melanie Bednau sorgt hingegen von Kasachstan aus dafür, dass wir Lust auf Mars-Riegel bekommen. Als „Strategic Demand Director“ des globalen Nahrungsmittelkonzerns verbindet sie Neurowissenschaft mit Schoko-Werbung.

Auch aus Klagenfurt stammt Marcia Di Bellea-Negi. Sie hatte vom englischen Bristol aus in der ganzen Welt Privatschulen aufgebaut. Nun kehrte sie nach

15 Jahren mit ihrem indischen Gatten nach Kärnten zurück. In Klagenfurt führen die beiden die Lounge Bar Zaika, wo indische Spezialitäten mit Kärntner Zutaten angeboten werden.

Der Liebe wegen folgte die Glantalerin Eva Batten vor 14 Jahren dem Australier David Batten, einem klinischen Psychologen, nach Sydney. Eva sorgt dort seither mit ihrem „Music Train“ für musikalische Früherziehung. Gernot Kurz



KRONE-TONE

Wir Kärntner sind wohl weltbeliebt – was für ein Glück, dass es uns gibt!



Foto: Veein Weltkärntner Margarete Pachernig



Foto: Kurz Gernot

Im Casineum Velden feierten die Weltkärntner 2022 ihre Weihnachtsfeier, für die insgesamt 240 wieder in ihre Heimat gepilgert sind. Mit der „Krone“ teilten einige ihren spannenden Lebensweg. So kämpfen Kärntner international nicht nur gegen Krankheiten, sondern sorgen auch für musikalische Früherziehung, den Ausbau von Privatschulen, appetitanregende Werbung, IT-Technik in Krankenhäusern und vieles mehr.